



## „Unsere Genossenschaft.....“

Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder, werte Mieter,

in den letzten Jahren ist der genossenschaftliche Bestand innen wie außen auch durch Ihre Mithilfe, Ihre Empfehlungen und Hinweise, verschönert und verbessert worden. Mit Stolz können wir behaupten, zu den attraktivsten Wohnungsgebern im Umland von Berlin und Potsdam zu gehören. Und..., wir arbeiten weiter mit Ihnen daran, dass dies auch so bleibt!

Täglich erhalten wir in der Geschäftsstelle bis zu 10 Wohnungsanfragen von Interessenten, die ausschließlich unserer Genossenschaft beitreten wollen. Das zeigt, unsere Genossenschaft „Havelblick“ eG ist beliebt und attraktiv. Wir tun was für unsere Mitglieder, bieten preiswerte Mieten, pflegen das Umfeld und das spricht sich schnell rum.

Das sensible Gleichgewicht in unserer Genossenschaft kann jedoch auch schnell durch unüberlegte Handlungen gestört und auch zerstört werden. Es ist daher wichtig, dass alle Mitglieder sich an bestimmte und auch schon bekannte wie selbstverständliche Dinge / Vorgaben halten.

Wenn die wenigen Grundlagen, auf denen das gemeinsame Wohnen und Leben mit aufbaut, eingehalten werden, wird unsere Genossenschaft auch dadurch weiter attraktiv für alle Nutzer sein und bleiben.

Ihr Mitwirken, Ihre Unterstützung ist dafür aber eben auch notwendig. Unsere Genossenschaft ist nämlich nicht nur ein Verbund Gleichgesinnter und Interessierter, die sich allein günstigen Mietraum dauerhaft wünschen. Alle wünschen sich ebenfalls ein gepflegtes und sauberes wie grünes Umfeld.

In unserer Genossenschaft sollten Mitglieder daher nicht nur auf sich bedacht sein, sondern auch Ihr Umfeld würdigen und auch Einfluss darauf nehmen, wenn bestimmte Handlungen und Dinge „einfach nicht passen“. Ein offenes und freundliches Wort ist viel mehr wert als ein anonymisierter Zettel am Informationsbrett. „Reden Sie also miteinander und verdeutlichen Sie freundlich Ihr Anliegen, wenn etwas im „Miteinander“ eben nicht stimmt.“

Als Vorstand erhalten wir viele Anregungen und Hinweise von Ihnen. Oftmals beziehen sich Mitglieder, die dann angesprochen werden, auf andere Mitglieder nach dem Motto, „die haben das doch auch (...-gemacht).“ In den letzten Jahren haben sich bestimmte Dinge einfach entwickelt, obwohl der Vorstand auch mit Aushängen auf bestimmte Sachverhalte hinweist. Es ist für Sie, für uns als Vorstand und für den Aufsichtsrat daher von großer Bedeutung, dass einige und wesentliche Punkte künftig eingehalten werden oder Änderungen erfolgen. An den nachfolgenden Beispielen, die an jeden Haushalt gerichtet sind, teilen wir mit, was Ihnen wie dem Aufsichtsrat und uns als Vorstand vordergründig wichtig sein sollte und sein muss.

### **Sperrmüll:**

Die Sperrmüllentsorgung ist rechtzeitig bei der APM durch das Mitglied zu beantragen. Kurz vor dem Abholtermin können Dinge raus gestellt (=runter getragen und nicht vom Balkon oder aus dem Fenster geworfen) werden. Die Sachen müssen frei zugänglich für APM an der Straße abgestellt werden, d.h., stehen PKW's oder andere Fahrzeuge in der Nähe, werden die Sachen

von APM nicht abgeholt, weil Schäden an Autos etc. in Verbindung zur Abholung behauptet werden könnten. Sperrmüll ist immer an Straßeneckbereichen daher abzulegen.

### **Hunde:**

Im genossenschaftlichen Bestand sind Hunde an der Leine ausnahmslos zu führen. Hinterlassenschaften / Verschmutzungen seines Hundes hat ein Hundeführer unmittelbar / sofort zu entfernen. Auf die Hausordnung wird hier explizit erneut hingewiesen. Hundeführer werden auch gebeten, dass die laufenden und hundetypischen Markierungen (Urinieren) an bodennahen Sträuchern im Bestand verhindert werden. Im gesamten Bestand auf der Jugendhöhe gehen die Pflanzen an den Wegen ein (besonders in der Glückstraße / und auch an der Vorderseite Bachstraße 1-6).

### **Zigarettenkippen**

Das dieses Thema immer und immer wieder angesprochen werden muss, ist schade. Wir verweisen auch auf die Hausordnung. Wer seine Zigarettenkippe nicht ordnungsgemäß entsorgt und den Bestand verreckt, verstößt gegen diese. Es handelt sich nicht um ein Kavaliersdelikt. Teilweise sind große Bereiche vor den Balkonen auf den Grünflächen wie auch viele Eingangsbereiche mit Zigarettenstummeln übersät. Natürlich gehen dadurch auch die Pflanzen ein, was besonders in der Bachstraße 1-6 festzustellen ist. Und.....es sind leider unsere Mitglieder / Mieter und/oder deren Besucher, die zu der erheblichen Verschmutzung auch bewusst (vom Balkon entsorgt...) beitragen.

### **Fahrräder**

Fahrradabstellmöglichkeiten sind bekanntlich in den Kellerbereichen oder in den Außenbereichen vorhanden. Ein Abstellen im Treppenhaus ist generell nicht erlaubt. Insbesondere in der Bachstraße 1-6 wie auch Hamburger Ring 31-37 wurden solche Handlungen öfters bereits leider festgestellt. An der Bachstraße 1-6 bei den Haupteingängen sind Fahrräder nicht am Zaun abzustellen.

### **Antennen**

Ca. 55 Antennen sind (immer betrachtet von unten = Straßenniveau)- im Bestand auf der Jugendhöhe und im Wachtelwinkel erkennbar. Teils handelt es sich um Satellitenschüsseln und/oder DVB-T-Antennen. In den vergangenen Jahren hat der Vorstand vereinzelt Mitglieder angesprochen und eine Entfernung, einen Rückbau verlangt. Dabei galt und gilt weiterhin, dass die Antenne von der Straße nicht gesehen werden darf, ein Rückbau zur Balkoninnenwand erfolgen muss. Die angesprochenen Mitglieder haben dies auch veranlasst. Nunmehr häufen sich die Antennen, die an den Balkongeländern angebracht worden sind, erheblich; damit auch die Beschwerden von Mitgliedern, die das auch nicht schön finden! Das gesamte Außenbild verändert sich zunehmend zum Nachteil und viele Mitglieder wie wir auch wollen keine Bilder und Entwicklungen wie in bestimmten Bezirken von Berlin bei uns. Das gilt auch für unsere Mitglieder und Mieter in den genossenschaftlichen Wohnungen in den Wohneigentümergeinschaften der Bachstraße 15-17 und Schubertstraße 1-6. Vorstand wie Aufsichtsrat weisen explizit auf den Nutzungsvertrag und auch auf das Balkonübergabeprotokoll hin. Alle Betroffenen sind ausdrücklich gebeten, den Rückbau bis Ende April 2017 nun vorzunehmen.

Hinweis: Außenantennen können im hinteren Balkonbereich auf stabilen, also zweckentfremdeten Sonnenschirmständern, an der Stange, platzsparend und standfest montiert und auch schnell ausgerichtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kulessa      gez. Falkenthal  
Vorstand

gez. Bertz      gez. Rellin-      gez. Bühmann  
Aufsichtsrat

Wohnungsgenossenschaft „Havelblick“ eG